

Konstanz

Geballte Stimmengewalt

14.05.2012

Von LUISA RISCHE



Fünf Chöre sind gemeinsam im Rahmen des Konstanzer Kulturfestes in der Bruder-Klaus-Kirche aufgetreten. Bild/Autor: Rische

Es ist nicht alltäglich, wenn sich fünf Chöre zusammenschließen und gemeinsam ein Konzert geben. Dementsprechend waren die Bänke in der Bruder-Klaus-Kirche am Samstagabend voll besetzt. Überwiegend ältere Besucher, aber auch einige Kinder und Jugendliche hatten sich versammelt, um der geballten Stimmengewalt von mehr 100 Sängern zu lauschen. Und sie sollten nicht enttäuscht werden.

Gleich zu Beginn des Abends versammelten sich alle Chöre der katholischen Seelsorgeeinheit Petershausen auf den Stufen zum Altar. Unter der Leitung von Martin Weber ertönte die Komposition „Look at the world“ von John Rutter und die Zuschauer starteten ehrfürchtig auf die Sänger. In der weiten Halle der Kirche und mit Unterstützung der volltönenden Orgel entstand eine beeindruckende Akustik. Der eine oder andere Zuschauer konnte eine Gänsehaut bei diesem Klang nicht vermeiden.

Anschließend verteilten sich die Chöre in der Kirche und führten nacheinander die selbst einstudierten Lieder auf. Der Gebhardschor machte den Anfang mit „Kyrie“ und „Gloria“, gefolgt von den Kängurus, die relativ auffällig mit Kängurumotiven auf ihren weißen T-Shirts sangen.

Der Singkreis gab eine Auswahl von Halleluja-Kompositionen wieder. Die 13 Mädchen in ihren grünen T-Shirts gingen in der Halle der Kirche weitestgehend unter. Der fünfköpfige Projektchor St. Suso trat folglich mit Mikrofonen auf und vermied den Kampf gegen die Akustik. Die Frauen überzeugten aber auch über die Verstärker mit wohlklingenden Stimmen und richtigen Tönen. Nach dem Auftritt des Odem-Chores und einer Magnificat-Variation gab es ein gemeinsames Finale mit „The lord blee you and keep you“.

Das erste gemeinsame Konzert der fünf Chöre der katholischen Seelsorgeeinheit fand im Rahmen der Benefizkonzerte zugunsten des Orgelneubaus in der Gemeinde St. Gebhard statt.